

Buchvorstellung – Steckbrief „meines“ Buches

Titel: Alles. Nichts. Und ganz viel dazwischen.

2019 erstveröffentlicht, wird dieses Buch seitdem als wohl persönlichstes Werk der Autorin bezeichnet.

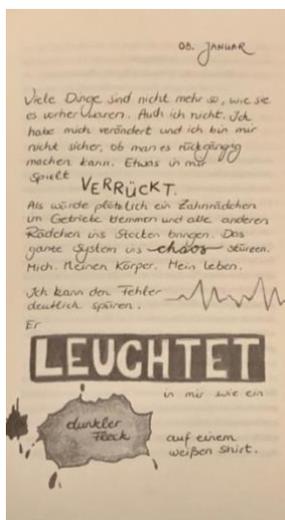
Autorin: Ava Reed

Sabrina Scherer ist eine deutsche Schriftstellerin aus Hessen, die ihre Bücher im Bereich Kinder- und Jugendliteratur unter dem Pseudonym Ava Reed seit 2014 erfolgreich veröffentlicht.

Anzahl der Seiten: 320 in der Print Ausgabe

Einige der Seiten sind von der Autorin handgeschriebene Tagebucheinträge aus Sicht der Protagonistin.

Verlag: UEBERREUTER-Verlag



Worum es geht (Handlung, wichtige Figuren): Leni, die bislang lebensfrohe Protagonistin, ist völlig überfordert, als sie zu Beginn ihres letzten Schuljahres feststellen muss, dass von jetzt auf gleich mit ihr etwas nicht mehr stimmt. Etwas in ihr ist „kaputt“ – ein „Fehler“. Etwas, das sich weder problemlos diagnostizieren noch behandeln, geschweige denn beheben lässt. Als sie letztendlich erfährt, dass sie unter Depressionen leidet, weiß niemand mehr, wie er damit umzugehen hat – erst recht nicht sie selbst, denn sie hasst sich dafür, dass sie nicht mehr „funktioniert“. In einer Klinik, die ihr helfen soll, lernt sie Matti kennen, der ganz eigene Probleme hat, sich mit ihr aber, wie es der Zufall will, auf eine Reise begibt, in der sie beide lernen, die Hoffnung nicht aufzugeben, dass sie eines Tages wieder klarkommen werden und ein „normales“ Leben führen können, auch, wenn Leni immer mehr daran zweifelt, ob sie jemals wieder die alte Leni sein kann.

Warum mir das Buch gefällt / Was mir daran gefällt: Die Autorin hat es geschafft, dass man Leni auf ihrem Weg begleiten kann. Man ist als Leser anfangs genauso überfordert von der Veränderung in Lenis Leben wie sie selbst es ist. Das Buch gibt einen Einblick, wie beängstigend es für betroffene Personen sein kann, plötzlich nicht mehr so leben zu können, wie bisher, ohne zu wissen, woran es liegt. Ich finde es wichtig, ein Verständnis für psychische Erkrankungen und deren Ernsthaftigkeit zu vermitteln, da es leider immer noch viel zu viele Menschen gibt, die es als Anstellerei abstempeln und das ist einfach nicht fair. Außerdem schenkt vielleicht auch Lenis Kämpfergeist denjenigen Hoffnung, die sie brauchen.

Das Buch ist etwas für LeserInnen, die...:

- ... betroffene Freunde, Verwandte oder Bekannte zumindest bis zu einem gewissen Grad besser nachvollziehen möchten
- ... an sich versuchen, ein Verständnis für den Umgang mit diesem Thema zu entwickeln
- ... etwas Emotionales oder einfach mal was „anderes“ lesen möchten
- ... DIESES THEMA NICHT TRIGGERT!

Was ich sonst noch dazu sagen möchte:

- Empfohlenes Lesealter: etwa ab 14
- Preis: 16,95€ (neu)
- Es handelt sich um einen Einzelband
- Triggerwarnungen: In diesem Buch werden Themen wie Depressionen und andere psychische Erkrankungen angesprochen.
- „Alles. Nichts. Und ganz viel dazwischen.“ ist ein emotional heftiges Buch, das 2019 mit dem goldenen LovelyBooks Leserpreis in der Kategorie Jugendbuch/Belletristik ausgezeichnet wurde.